

# Partnerschaft Fritzlär-Burnham-on-Sea/Highbridge

Bericht zum Besuch der englischen Gäste in Fritzlär v. So.14.7. – Do.18.7.2013

## **Sonntag, 14.7.**

Nachdem die letzten Wochen vor dem Besuch der englischen Gäste mit vielen unterschiedlich organisatorische Arbeiten durch die Vorstandsmitglieder sehr ausgefüllt waren, sahen wir voller Spannung und Freude dem Eintreffen der englischen Gruppe entgegen. Am Sonntagabend landete die Gruppe dann gegen 20 Uhr am Frankfurter Flughafen. Sie wurden vom Ehepaar Herbert u. Hildegard Dreisbach in Empfang genommen, die sich schon im Vorfeld bereit erklärt hatten, die englische Gruppe zu begrüßen. Dies war sehr gut, da sich der Bus mit Begleitung von Frau Heer und Herrn Dr. Schotten aufgrund einer gesperrten Autobahn und deshalb weiterhin erhöhtem Verkehrsaufkommen etwas verspätete. So konnte man mittels Handy viele Verbindungen aufnehmen und alle Wartenden, sowohl die Gäste am Flughafen als auch die Gasteltern in Fritzlär, informieren. Im Bus wurden dann die Gäste mit den zuvor belegten Wurst- und Käsebrötchen versorgt (gesponsert von der Firma Volke), was großen Anklang fand.

Als der Bus dann hinter der Kalbsburg gegen 10.30 Uhr den Hügel herunter vom Süden auf Fritzlär zusteuerte, bot sich den Insassen ein großartiges Bild: eine beleuchtete Stadt Fritzlär, am Himmel blitzte und explodierte in diesem Moment zusätzlich das Feuerwerk zum Abschluss des Pferdemarktes. Es wirkte wie ein Willkommensgruß!

Dann waren es nur noch einige Minuten bis der Bus am Grauen Turm hielt, wo schon die „Gasteltern“ und Freunde der Partnerschaft warteten. Wie immer gab es eine herzliche Begrüßung, ein Wiedersehen und neue Bekanntschaften. Anschließend machten sich unsere deutschen Mitglieder mit ihren englischen Gästen auf zu ihren Unterkünften...

## **Montag, 15.7.**

### **11 Uhr Rathaussaal**

Tags zuvor war dieser Raum mit Hilfe der Stadt (Herr Bgm. Spogat, Frau Michalzik, Frau Hetzler, den Hausmeistern sowie dem Verein, Frau Würtz, Frau Heer, Herr Dr. Schotten) durch die Bestuhlung sowie Fotos auf Tafeln, Fähnchen, usw. hergerichtet worden. Um 11 Uhr trafen dann in kleinen Gruppen die deutschen und englischen Gäste ein. Herr Dr. Skubella brachte sich großartiger Weise auf dem Flügel mit Werken von Schumann aber auch mit der englischen und deutschen Nationalhymne ein, was bei den Gästen sehr gut ankam und kräftig besungen wurde, sogar die deutsche Hymne erklang auf englisch als Kirchenlied!

Die 1. Vors. Marlies Heer begrüßte alle Anwesenden aufs Herzlichste, ebenso Herr Bgm. Spogat und Herr Metcalfe, der 1. Vors. (chairmann) des englischen Komitees. Gillian Lyne übersetzte wie immer auf ihre hervorragende Art und Weise. Anschließend wurde zu munterem Geplauder in Englisch und Deutsch übergegangen. Einige Mitglieder brachten eigens gefertigte kulinarische Kleinigkeiten mit. Somit konnte auch das kleine Buffet mit Kuchen, Frikadellen, Spießchen und kleinen Canapee's angeboten werden, welches bei allen sehr gut ankam! Hinzu gab es Sekt und Orangensaft von der Stadt. Anschließend durften alle Gäste mit den Gasteltern den Nachmittag für das Miteinander in Fritzlär nutzen.

### **17 – 18 Uhr Führung im Brauhaus 1880**

Die Brauhausführung fand in 2 Gruppen statt. Hier erfuhren die englischen und deutschen Gäste etwas über das Brauen von Bier und den speziellen Brauvorgängen. Anschließend erhielt jeder Gast ein Bier und ein Glas. Das gemeinsame Essen im Wintergarten war sehr

gelungen und für alle Anwesenden sehr unterhaltsam. Bald endete dann dieser schöne gemeinsame Abend, denn am nächsten Tag sollte schon früh um 7 Uhr die Ausflugsfahrt in den Harz beginnen.

## **Dienstag, 16.7.**

### **7 Uhr Grauer Turm/Fahrt in den Harz**

Früh am Morgen traf sich die Gruppe am Grauen Turm und stieg in den bereitstehenden Bus ein. Bei herrlichem Wetter fuhren wir über Kassel auf der Autobahn weiter in Richtung Norden nach Wernigerode, der „bunten Stadt“ am Harz, geprägt durch das Mittelalter und der frühneuzeitlichen Geschichte, die schon Johann Wolfgang Goethe, Theodor Fontane und Hermann Löns besucht hatten. Zunächst suchten wir den Bahnhof, von wo aus die Fahrt zum Brocken mit der Harzer Schmalspurbahn geplant war. Nach einigen „Kreiseln“ trafen wir dort ein und konnten uns in einem reservierten Bahnabteil niederlassen. Dampfend fuhren wir nun in der herrlichen bewaldeten und bergigen Landschaft hinauf zum Brocken (1.141 m. H.). Die historische Brockenbahn, im Jahre 1898 gegründet, geht auf eine lang zurückliegende Vorgeschichte zurück.

Unterwegs konnte man die vielen Wanderer sehen, die den Marsch zu Fuß auf den Brocken wagten. Oben angekommen setzten sich alle in Bewegung, um sich umzusehen. Etwa 1Std. 45 Min. dauerte der Aufenthalt. Der Brocken, der sich im Nationalpark „Harz“ befindet, ist geologisch und klimatisch mit Flora und Fauna sehr interessant. Auch wegen der politischen Lage ist und war er von größter Bedeutung. Zu „DDR“-Zeiten stand hier eine Abhöreinrichtung des Ministeriums für Staatssicherheit, da unterhalb auch die Zonengrenze verlief. Jetzt befindet sich hier ein Museum, eine Wetterstation und Sendeanlage sowie ein Hotel und verschiedene Gastronomiebetriebe sowie die Gedenksteine für Goethe und Fontane. Auf dem Gipfelplateau sind in einem Panoramakreis verschiedene Richttafeln im Boden zu sehen, die die Entfernungen in Kilometern zu verschiedenen Orten angeben. Auch für die Fotografen war dies auch ein bedeutender Ort bei fast klarer Sicht! Nachdem sich viele besonders mit guter Erbsensuppe gestärkt hatten, ging es zurück. Vom Bahnhof „Drei Ahnen Hohne“ fuhren wir wieder mit dem Bus nach Wernigerode, wo ein wenig Freizeit und eine Stadtführung für 2 Gruppen angesagt wurde .

Die Geschichte dieser Stadt hatte allen imponiert. Schöne reich verzierte Fachwerkhäuser, besonders das Rathaus, und der Blick auf das hoch über der Stadt thronende Schloss, alles dieses machte den Tag für alle zum unvergesslichen Ereignis! Nachdem alle wieder vollzählig im Bus saßen, fuhren wir weiter zur Okertalsperre, wo wir beim Restaurant „Der Windbeutelkönig“ einkehrten. Hier wurden wir bereits zur Ankunft auf das Herzlichste begrüßt und nahmen ein schönes Abendessen ein. Abschließend erhielt jeder einen Windbeutel zur Nachspeise. Besonders für Jenny Golding, einem langjährigen Mitglied der englischen Partnerschaft, (ihr Ehemann war Gründungsmitglied) war eine Überraschung gelungen: Sie erhielt einen Riesen-Windbeutel! Damit hatte sie nicht gerechnet und versuchte sehr erfreut, diesen zu vertilgen....

## **Mittwoch, 17.7.**

### **18 Uhr Abschlussabend in der Waage (Stiftssaal)**

Die langen und aufwendigen Vorbereitungen für den „Farewell-Abend“ in diesem historischen Gebäude hatten sich gelohnt. Gemeinsam mit dem Verein „Vergessene Welten“, dem Harfenspieler Holger Schäfer und dem hervorragend schmackhaften mittelalterlichem Buffet von Fam. Lück (Soldatenheim) ist ein guter Ablauf für die Gäste der Partnerschaften Fritzlar und Burnham-on-Sea/Highbridge gelungen. Der Saal war für die ca. 60 Gäste sehr schön hergerichtet, die Tische in langen Reihen gestellt und festlich

eingedeckt. Hier sei den fleißigen Helferinnen und Helfern herzlich gedankt, sowie Herrn May für die zur „Verfügungstellung“! Nachdem ein Begrüßungstrunk gereicht worden war, konnte mit dem Buffet begonnen werden. Dabei kam auch wieder die Kommunikation nicht zu kurz und alle hatten reichlich Gesprächsstoff. So kam es einer unterhaltsam wogenden Geräuschkulisse! Auch Herr Schäfer zauberte zwischendurch mit seiner Harfe und dem Gesang eine stimmungsvolle Atmosphäre. Nachdem nun alle Anwesenden gut gegessen und getrunken hatten, wurden die Dankesreden von den Vorsitzenden Marlies Heer und Christopher Metcalfe gehalten, immer unter der Mitwirkung von Gillian Lyne, die wie stets in ihrer attraktiven und kompetenten Art und Weise dolmetschte. Hierbei erhielten die Vorstandsmitglieder von beiden Organisationen einige kleine Geschenke. Auch die englischen Gäste bekamen von unserem Verein Kühlschrankschmuck geschenkt, auf welchem ein Foto des Fritzlarer Marktplatzes abgebildet ist. Besonders auch ein kleines Theaterspiel, zu dem sich 4 Freiwillige gemeldet hatten, brachte viel Spaß und Gelächter ein. Hierzu las Herr Schack vom Verein „Vergessene Welten“ einen Text vor, bei dem die Zuschauer bei entsprechenden Stellen sich mit bestimmten Geräuschen einbringen sollten, wenn die Personen (Ritter, ein Drache, eine Prinzessin und ein vornehmer Herr) genannt wurden! Eine einfache aber auch humorvolle Darstellung, die den Beteiligten durch ihr schauspielerisches Talent viel Beifall einbrachte. Am späten Abend wendeten sich alle Gäste wohlgeleunt und müde wieder ihren Unterkünften zu.

#### **Donnerstag, 17.7.**

11 Uhr Stadtführung mit Dom

Herr Dr. Schotten konnte wieder mit seinen umfangreichen Kenntnissen der Stadtgeschichte unseren englischen Gästen die ganze Historie auch „auf Englisch“ mitteilen, und so manche Anekdote gab er zum Besten. Vom Grauen Turm aus wurde die Entstehungsgeschichte von den Sachsen und Bonifatius bis heute erklärt. Der Rundgang umfasste neben den Erklärungen zur Stadtmauer, dem Regionalmuseum und dem Rathaus, dem Marktplatz und den steinernen Häusern auch die archäologischen Forschungen zur einstigen Kaiserfalz in Fritzlar. Zum Abschluss konnte die Gruppe mit Herrn Dr. Schotten außerdem den Dom besichtigen. Anschließend besuchten die Gäste und Mitglieder verschiedene Gastronomiebetriebe zum Mittagessen. Um 16 Uhr stand schon der Bus am Grauen Turm bereit, der die Gäste dann wieder nach Frankfurt zum Flughafen brachte...

Die vielen Helferinnen und Helfer haben durch ihre eigene „Kreativität“ in verschiedener Form sehr zum guten Gelingen der Veranstaltungen in diesen Tagen beigetragen. Den Sponsoren herzlichsten Dank. Den „Buffettdamen“ möchten wir ebenso danken wie auch den „Heinzelmännchen“, die z.B. in auch in der Waage die Stühle und Tische zurecht räumten. Den Sponsoren Frau Reuss (Raiffeisenbank Schwalm-Eder), Herrn Gerhold (Apotheke St. Martin) und Herrn Volke (Lindenhof Lädchen) sei aufs Herzlichste gedankt! Dies alles hat zum Erfolg der verschiedenen Unternehmungen für die englischen Gäste beigetragen. Wir freuen uns auf die weiteren interessanten Veranstaltungen unseres Vereins und hoffen auf rege Beteiligung!

Mit besten Grüßen von  
Marlies Heer

1.Vors. Partnerschaft

Fritzlar - Burnham-on-Sea/Highbridge

[www.fritzlar-burnham-highbridge.de](http://www.fritzlar-burnham-highbridge.de)